

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 2 (1876)
Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. G. Knutli, Zürich

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nöhli, Strehlgasse 29.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz; für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Egypten und die Vereinigten Staaten Nothamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Frs.

Maienandachtsepistel
des hochwürdigen Commissarii Josephi Winkleri.

So schreibt der höchöfliche Kommissar,
Josephus Winkler, den Frommen: —
Erhebe dich, du geweihte Schaar!
Der Tag des Heils ist gekommen.

Verderbnis herrscht in Luzern;
Das Wetter ist niederträchtig.
Es packt euch der Geist des Herrn,
Der in den Schwachen mächtig.

Vaß uns dem Himmel fromme Gewalt
Anthon mit Beten und Singen!
Mit Buße in beiderlei Gestalt
Gelingt es uns, ihn zu zwingen.

Ja, laßt uns rollen zum Gebet
Ihr Rosenkränze Vater,
Der altkathol'sche Bischof, — seht! —
Erzeugt das Regenwetter!

Das ist das Werk der Häresie;
Am Wüthen des Gewässers
Und an dem Mizstand von Menschen und Vieh
Trägt sie die Schuld. — Gott besser's! —

Der heil'ge Vater liegt auf Stroh
Und seine Aktien sinken;
Er neigt zu einem Convenio; —
Auch mit dem Gelde will's sinken.

Es geht ihm, wie's manchem Heil'gen geht; —
Exempla gibt's in der Nähe, —
Daz der Verstand am Berge steht,
Der Unsinne auf der Höhe.

Die schöne Zeit ist längst dahin,
Da er mit gewalt'gem Fluchen
Die Welt gelenkt nach seinem Sinn; —
Wir müssen's mit Milde versuchen.

Mit Demuth und mit geistlichem Harm;
Wir dürfen nicht gürteln und knitteln; —
Das Volk ist leider, — daß Gott erbarm! —
Entwachsen den züchtigsten Mitteln.

D'rüm laßt uns beten und singen mit Macht: —
Hilf Himmel! Hörr' auf zu wässern!
Es wurde so Vieles falsch gemacht,
Daz wir nur können verbessern!

P. S.